

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1803

7.11.1803 (No. 45)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1007290](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1007290)

Olden



burgische

wöchentliche

Anzeigen.

Montag, den 7ten November 1803.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Da der bisherige Pächter des Herischafel. Guts Hundesbräthen, Wilhelm Brand von seiner Pacht abgeht, so wird hiemit bekannt gemacht, daß mit der anderweitigen Verheuerung dieses Pachtstücks am 9. Nov. dieses Jahres verfahren werden solle, wobey zur Nachricht der Pachtliehaber bekannt gemacht wird, daß die Saatländ reyen sofort angetreten werden können und daß der abgehende Pächter contractmäßig schuldig sey den zur Bestellung derselben erforderlichen Dünger gegen die bestimmte Vergütung von 36 gr. klein Courant für ein vierspänniges Fuder in Bereitschaft zu halten.

Oldenburg, aus der Cammer, den 31. October 1803.

Römer.

Schloifer.

Menk.

Erdmann.

Toel.

2) Es haben Mert Meyer, zu Burbabe und Eilert Menke zu Sillens, am 20. Sept. 1802. von dem Pastor Trentepohl Namens seiner Tochter in öffentl. Actus folgende Ländes reyen, als: 1) 3 Fück 61 Ruthen 272 Fuß alter, oder 4 F. 15. R. 94 Fuß neuer Landes Maaße. 2) 1 F. 27 R. alter, oder 1 Fück 62 R. 144 Fuß neuer Maaße. so bey Sillens belegen, ferner nachher von Peter Cornelius einen Hamm Landes daselbst belegen von 4. F. 88. R. 112 Fuß alter, oder 5 F. 93 R. 16 Fuß neuer Maaße in solidum gekauft und eigenthümlich überkommen; Mitconvocant Eilert Meyer hat aber seinen Antheil an seinen Schwiegervater Eilert Menke zum alleinigen Besitz und Eigenthum übertragen. Die Ang. ist d. 12. Dec. d. J. beym Herzogl. Oelgönnischen Landgerichte. Präklusivbescheid d. 10. Jan. 1804.

3) Über weyl. Jacob Schwarting, zu Altes, sämtlichen Nachlaß, ist Schuldenhalber, beym Herzogl. Oelgönnischen Landgerichte, der Concurs erkannt. 1) Die Ang. ist d. 12. December d. J. 2) Deduct. d. 20. Jan. 3) Prioritätsurteil d. 22. Febr. 4) Vergantung oder Löse den 15. Mart. 1804.

4) In Convocationsachen Johann Hinrich von Eggern hieselbst, wegen der von ihm an seiner Tochter Vormänder, Kaufmann Hermann Mohr und Gastwirth Wincke, gerichtlich übertragenen freyen Weide, werden alle und jede welche sich in dem auf den 10. Oct. d. J. bey hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzley zur Angabe angesetzt gemessenen Termin nicht gemeldet haben, hiedurch präcluidirt und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen aufergelegt.

5) Johann Berend Meiners, in Delmenhorst, hat sein unweit des Bremer Thores belegendes vormaliges Thulesiusche Haus mit Zubehör, an den Advocaten Meisner daselbst, verkauft. Die Ang. ist d. 12. December d. J. beym Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.

6) Christoph Gerhard von Giffeln, in Delmenhorst, hat das unterm 29. v. M. in öffentl. Vergantung käuflich erstandene Haus sammt Pertinentien des Anton Friederich Wilhelm Fortmanns, an den Müller Hermann Ahrens daselbst, verkauft. Die Ang ist d. 13. December d. J. beym Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.

7) In Convocationssachen wegen der öffentlich zu verkaufenden vormals Adverschen Bau, zu Lemwerder, des Johann Horstmann, zu Süderbrock, ist in Hinsicht derer, die sich mit ihren Ansprüchen an diese Convocationsmasse beym Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte nicht gemeldet haben, Präklusiv-Bescheid daselbst erkannt.

8) Die Interessenten des Eversten Hantenfers werden hiemit angewiesen, ihre Pfänder in demselben gegen den 14. dieses, an welchem Tage dasselbe geschauet werden soll, in bestickmäßigen Stand zu setzen bey Vermeidung der Ausbidding.

Oldenburg vom Ante, d. 5. Nov. 1803.

Zedelius.

9) Weyl. Tischleramtsmeister Wieting Wittwe, hat ihrem außer dem Haarenthor bey der Wozelstanae helegenden Garten, woran der Grobbäcker Reimers und die Wittwe Aschenbeck mit ihren Gärten benachbart sind, an den Tischleramtsmeister Kolls jun. unter der Hand verkauft. Zur Angabe etwaigen An- oder Bespruchs wegen dies Verkaufs ist der Termin hieselbst auf d. 14. December bey Strafe ewigen Stillschweigens angesetzt.

Oldenburg vom Rathhause, d. 3. Nov. 1803.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

10) Brodtare nach dem jetzigen Kornpreise, und zwar von gutem gesunden Weizen und Roggen.					
Ein Weißbrod zu $\frac{1}{2}$ gr.	—	—	—	—	2 Loth, 3 Quent.
Ein dito zu 1 gr.	—	—	—	—	5 — 2 —
Ein dito zu 2 gr.	—	—	—	—	11 — — —
Ein Semmelbrod zu 1 gr.	—	—	—	—	5 — 2 —
Ein dito wenn es zeraspelt zu 1 gr.	—	—	—	—	4 — 3 —
Ein Schönbrod zu $\frac{1}{2}$ gr.	—	—	—	—	3 — 1 —
Ein dito zu 1 gr.	—	—	—	—	6 — 2 —
Ein dito zu 2 gr.	—	—	—	—	13 — — —
Ein ausgebackenes Roggenbrod zu 1 gr.	—	—	—	—	6 — 2 —
Ein dito zu 2 gr.	—	—	—	—	13 — — —
Ein grobes Roggenbrod zu 1 gr.	—	—	—	—	15 — — —
Ein dito zu 2 gr.	—	—	—	—	31 — — —
Ein dito zu 3 gr.	—	—	—	—	1 Pfund 14 — — —
Ein dito zu 6 gr.	—	—	—	—	2 Pfund 28 — — —

Oldenburg vom Rathhause, d. 5. Nov. 1803.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

11) Am 12ten Novbr Morgens 10 Uhr soll dahier zu Friespothe auf dem gewöhnlichen Gerichtspitze ein dem Alberg von Achtrap dahier zu gehöriger bey der Meischen zwischen Wittwe Dieblich von Garrelle und Gerd Glueys Zuschlägen belegener Zuschlag dem Meist- und Letztbeter den gerichtlich verkauft werden, welches hiemit bekannt gemacht wird.

Friespothe, d. 29. Oct. 1803

de Mandato D. Judicis Jaussen.

Ritter, Gerichtsschreiber.

Zweyte Bekanntmachung.

Reg. Canzl. Verkauf des weyl. Berend Meinen Kindern zu gehörigen Hauses d. 26. Nov. Ang. d. 14. ejusd. Oldenb. Ldg. 1) In weyl. Hinrich Holffen Wittwe Concur, Ang. d. 14. Nov. Debut. d. 13. December. Prioritäts Urtheil d. 9. Jan. Ldse d. 24. Jan. f. J. 2) Die über den Hausmann Jacob Meiners verhängte Curatel ist wieder aufgehoben. Neu- enb. Ldg. 1) Verkauf der Kötheren der Kinder erster Ehe des Joh. Fried. Voltings d. 22. Nov. Ang. d. 14. ejusd. Die bey dem Concurren gethanen Angaben werden nicht wiederholt. 2) Verkauf einiger Grundstücke des Dietrich Gerdes Hankje d. 19. Nov. Ang. d. 14. Nov. Ovelg. Ldg. 1) Wegen des von Hinr. Schröder als Kaufmann Hefemeiers R. W. an W. hert Gerdes und dessen Ehefrau verkauften Hauses, Ang. d. 14. Nov. Präklusiv-Bescheid d. 21. ejusd. 2) Verkauf der Kötheren des Corn. Cordes d. 14. Nov. die im Angabe-Termin



gethanen Angaben werden nicht wiederholt. 3) Wegen des von der Ehefrau des Joh. Oltmann Oltjen, Anne Witte an Peter Wdger verkauften Hauses, Ang. d. 14. Nov. Präclufiv-Befcheid d. 21. ejusd. 4) Wegen der von Ehefrau Umbfen an Albert Hüfing verkauften Hofstelle, Ang. d. 14. Nov. Präclufiv-Befcheid d. 21. ejusd. Delmenh. Ldg. 1) Mit Joh. Hinrich Sandersfeld können ohne Einwilligung seiner Curatoren keine rechtsverbindliche Handlungen eingegangen werden und haben seine sämtlichen Creditoren sich an 14. Nov. anzugeben. 2) Johann Gräfe und dessen Ehefrau sämtlicher Curatoren, Ang. d. 15. Nov. 3) Mit Johann Christian Krüger können ohne Genehmigung seiner Curatoren keine rechtsverbindlichen Handlungen eingegangen werden.

H. Privatsachen.

1) Diejenigen Immobilien, welche von den Erben des weyl. Anton Müller zu Barel, Harm Christian Wiemken und Joh. Hinr. Remeyer jun. Namens ihrer Ehefrauen Joh. Klusmann als Curator der Güter des Edo Müller, wie auch des Registrators Siebenburg und Kaufmann A. H. Etachen, als Vormünder des jüngsten Sohnes des weyl. Anton Müller, am 11. November Nachmittags um 2 Uhr im Herrschaftl. Schätting zu Barel verkauft werden sollen, sind besonders sehr gelegen, indem die Ländereien, als der Wehen und das Speckentheil, nahe bey Barel liegen und die Häuser am Neuenmarkt zu Barel an einer angenehmen Lage stehen. Von diesen kann das größte derselben ganz füglich zu einer Handlung adaptirt werden. Selbiges ist vor einigen Jahren ganz neu massiv erbauet, hat einen geräumigen Keller, zwey Stuben, eine geräumige Küche, und einen sehr gut eingerichteten Stall, und ist übrigens von allen öffentlichen Lasten befreit. Auch dient noch zur Nachricht, daß ein Theil des Kaufschillings der Immobilien zu villigen Zinsen stehen bleiben kann.

2) Da ich jetzt die in Barel angekaufte Brandweinbrennerei im Stande habe und diesen Winter fortsetzen werde; so mache ich hiemit bekannt, daß ich den Genever zu folgenden Preisen verkaufe, als das Dröbst zu 36 Rthlr. Gold, den Anker zu 6 Rthlr. Gold, die Kanne zu 20 gr. Cour., wie auch die halbe Kanne zu 10 gr. Cour. Ich verspreche gute Waare und bitte um geneigten Zuspruch. Jan Uffers zu Bohn.

3) Der Schuljurat Cyert Friedrich Hennings zu Mohrsee hat auf Martini 140 Rthlr. Gold Schulcapital zu gehöriger Sicherheit zinsbar zu belegen.

4) Jürgen Daakten zu Bozing, im Kirchspiel Bleren, will im Frühjahr 1804 mit seinem Wohnhause einen Hauptbau vornehmen, nämlich das alte Vorhaus abbrechen und statt dessen ein neues von 3 Fächern oder 50 Fuß Länge mit einer Brandmauer aufführen; die desfallige Zimmer-Schmiede- und Deckarbeit soll in Euhlings Wirthshause zu Schwewarden am 26. November Nachmittags um 2 Uhr mindestforbernd ausverdingen werden. Der Befrist kann vorher bey dem Schullehrer Hinrichs zu Schwewarden eingesehen werden.

5) Ich habe vor einigen Tagen einen gelben Mopsartigen Hund mit abgeschnittenen Ohren und langen Schwanz, angebunden, welcher wahrscheinlich Jemanden entkommen ist, wer diesen verlohren hat kann ihn bey mir gegen Erlegung der Kosten wieder abholen. Werre. L. D. Kroog.

6) Der Jurat Joh. Phil. Kloppenburg im Gollmar, hat sofort die schon bekannt gemachten 415 Rthlr. Armen-Capitalien, und auf Martini d. J. 910 Rthlr. 58 gr. Kirchen- und Armen-Capitalien zinsbar zu belegen.

7) Um St. Jacob ist Dietrich Witte zum Hurrei ein rothbuntes Kuhtalb weggelaufen, wenn es sollte jemand zugehauen seyn: so bittet, er es ihm zu melden.

8) Ich bin gewillt meine zum Blexer-Sande belegene Hoffstelle mit ungefähr 120 Stück alter Waasse von Maytag 1805 an auf 6 Jahre zu verheuern. Die Liebhaber wollen sich je eher je lieber bey mir melden und die Conditionen einsehen. Rastede. Kirchhoff.

9) Der Vormund über Dietrich Fasings Kinder Jacob Bollenhagen, hat nach die schon oft bekannt gemachten 135 Rthlr. Pupillengelder zu 4 Procent sofort, und um Martini 250 Rthlr. zinsbar zu belegen.

10) Die Vormünder über Berend Giers Erben zu Nade haben den 1. Jan. l. J. 380 Rthlr. zinsbar zu belegen.

11) J. H. Tienden im Seefelder Aussenbeich, hat von den schon oftmals ausgetretenen Curatelgeldern noch 200 und einige Rthlr., und auf Martini 100 und einige Rthlr. zinsbar zu belegen.

12) Alle und jede die einige Gesälle an die Erachts-Casse zu bezahlen haben, als Canon, Haus- und Landsteuer, Viehweidungsgelder, Hof- und Muth-Rente, werden hiedurch erinnert, solche mit dem forderfamsten abzutragen. Oldenburg. Ahrens.

13) Es sollen die in Streit, von mir und Johann Renken in Holwege, seiende 2 Pferde, 1 Wagen nebst Zubehör, am 14. November in Dietrich Eckens Krughause zu Halskrup verkauft werden. S. Niden.

14) Da ich von der Herzogl. Regierung authorisirt worden, die ausstehenden Forderungen des Pferdearztes Harton, bezugutreiben, so müssen diejenigen welche ihm etwas schuldig sind, mit der Bezahlung innerhalb 14 Tagen so gewiß sich bey mir einfinden, als widrigenfalls sie Klage zu gewärtigen haben. Doelghötte. Gerichs.

15) Ein Fingerring-Portefolio mit vier Veränderungen, welches nicht allein einen sehr guten, sondern auch einen starken Ton hat, ist wegen Mangel an Platz, um einen billigen Preis zu verkaufen. Der Tischlermeister Rohlfse sen. giebt hievon nähere Nachricht. Oldenburg.

16) Joh. Harm Beschen im Morgenlande ist zwey Tage vor Jacoby sein braun buntes Ochsenrind auf sein Land gekommen, welches der Eigenthümer gegen Anzeige der Merkmale und Erstattung des Grasgelds und Kosten bey ihm in Empfang nehmen kann.



17) Joh. Hinrich Brandkamp zu Wabbens, will seine daselbst belegene Kistheren mit 4 Tüchen Landes welche im letzten Jahre gewählt und 2 Tüchen mit Kasack, und 1 Tüch mit Wintergerste besaamt sind, aus der Hand verkaufen.

18) Es wird ein junger Mensch, der im Rechnen und Schreiben etwas geübt seyn muß, und Zeugniß seines Wohlverhaltens beibringen kann, als Aufwärter gesucht, er kann seinen Dienst gleich antreten. Nähere Nachricht ist bey dem Kaufmann Hinrich Schnitzger in Oldenburg zu erfragen.

19) Beym Unterzeichneten sind zu haben: Berliner Damen-Kalender auf das Jahr 1804. 1 Rthlr. 24 gr. Berliner historisch genealogischer Kalender auf d. J. 1804. 1 Rthlr. 24 gr. Taschen-Kalender auf das Jahr 1804. mit sechs Tafeln von Fontaine, Deutsch. und Franz. mit 12 Kupf. 36 gr. Taschen-Kalender auf das Jahr 1804. mit Kupf. 12 gr. Fra. Hutter Taschen-Kalender auf das Jahr 1804. mit Kupf. 24 gr. ohne Kupf. 12 gr. Neues Post- und Ansetztaschenbuch, von Becker, 60 gr. Wäschertabellen, mit Englischem Steinperament belegt. 12 gr. A. B. C. des Zeichnens, von Kraus 4te Aufl. 27 gr. Uebungen für Zeichenschül'r als Fortsetzung des A. B. C. des Zeichnens, von Kraus 1tes und 2tes Heft 1 Rthlr. 24 gr. Neue Vorschriften zur leichten Erlernung der wahren Englischen Geschäftshand, von Möhner 1803. 36 gr. Der Deputations-Receß mit hist. geograph. und statist. Erläuterungen und einer Vergleichungstafel von Caspari 2 Tble. 2 Rthlr. 48 gr. Grande Sonate p. le Piano-Forté p. Haydn. Oeuv. 92. 1 Rthlr. Sonate p. Piano-Forté acc. de Violin, p. Beethoven. Oeuv. 24. 1 Rthlr. Trois Sonates p. Piano-Forté acc. de Violin et Violoncelle, p. Steibelt. 2 Rthlr. 48 gr. Trois Sonates p. Piano-Forté et Violin avec acc. d'un Violon. ad libitum, p. Woelfl. Oeuv. 16. 2 Rthlr. Trois Rondeaux p. le Piano-Forté acc. de Flute ou Violon p. Steibelt Oeuv. 41. 1 Rthlr. Rondeau militaire p. Piano-Forté p. Dusseck 36 gr. Variations p. Piano-Forté, d. Gelineck 24 gr. Marche des Grenadiers de la Garde Hannoverienne varree p. la Flute acc. de Violon p. Fürstenau. Oeuv. 2. 36 gr. Air varié p. deux Flutes, p. Fürstenau. Oeuv. 3. 24 gr. Dixième Concerto p. Flute principale, p. Devienne. 1 Rthlr. 60 gr. Grand Quatuor p. Flute, Violin, Alto et Violon. p. Krommer. Oeuv. 23. 1 Rthlr. 12 gr. Schulze.

20) In der Buchhandlung des Buchbinders Fricke ist zu haben, Lorenz Elemente der Mathematik 1. Thl. die reine Mathematik mit 10 Kupfertafeln. 2 Rthlr. Zeichenbuch auf das Jahr 1804. Die natürliche Tochter, Trauerspiel von Goethe 1 Rthlr. 24 gr. Taschenbuch zum gefälligen Vergnügen für das Jahr 1804. von Becker 1 Rthlr. 24 gr. Taschenbuch für Damen für das Jahr 1804. von Huber, Fontaine, Pfeffel und andern 1 Rthlr. 24 gr. Die Rolandsfäule in Bremen von A. G. Dineken. Berlin 1803. 6 gr. Neue Lieder mit Begleitung der Guitarre und Fiole von F. Görgens. 42 gr. Sonate pour le Violon avec accompagnement d'une Basse composée par Maucourt 36 gr. Sonate für das Klavier oder Forte-Piano von A. B. Franz 30 gr. Neue Variations der Arie: dem Teufel verschreib ich mich nicht, von G. S. Müller 36 gr. Marsch für das Klavier von Bessely 6 gr. Arie aus der Oper das Dorf im Gebirge in Musik gesetzt von Müller 12 gr. Drey Gesänge mit Begleitung des Forte-piano von Görgens 24 gr. Sechs Gesänge mit Begleitung des Piano-Forte von Wiedekeim 30 gr. Sonate pour le Piano-Forte composée par Müller. 48 gr. Favo-rit-Melodie der Französischen Truppen in Hannover fürs Forte-piano eingerichtet 18 gr. Ouverture und beste Gesänge aus Lehmann oder der Kreuzzüchter Thurm im Clavierauszuge 1 Rthlr. 36 gr.

21) In des Johann Anton Wirths Holzverkauf am 18. d. M. wird bey Wirths Hause zu Dingstede um 11 Uhr verschiedenes daselbst zusammengefahrens Holz und im Haffer Holze um 2 Uhr verglichen, ferner daselbst das auf den Gründen nachbemelter Personen noch liegende und stehende Holz als große Blöcke, Bauholz, Krumholz und Eoh, auch zum Theil schwere Eichen auf den Stamm mit verkauft werden, weshalb die Verkäufers alle Gerechtsame an die zu lösende Kaufgelder vorbehalten bleiben: Joh. Hinrich Littelmann zu Westritterum; Ulrich Meyer, Dietl Seemann, Joh. Hinrich Stühmer zu Döblingen; Harm Barfemeyer, Wittwe Gerken, Heintje Robiel zu Sandbatten; Ahlert Schmeers zu Munderloh; Lubeke Etelle, zu Gresshausen; Cordes zu Oberlthe; noch im Stäbe 5 große Eichen von 40 bis 44 Fuß und 24 Fuß im Durchschnitt. Weiter am 24. d. M. unter vorgedachter Gerechtsame; um 10 Uhr bey Joh. Dietl Kählers Hause in der Wüsting, am 24. d. M. unter vorgedachter Gerechtsame; um 10 Uhr bey Joh. Dietl Kählers Hause zu Hurreß, wovon einige daselbst auf Joh. Wabbensherst, auf Bernd Sanders zu Hude und Gerd Eischen zu Lintel Gründen stehen. Kaufkustige können demnach das Holz nach den darauf gesetzten Nummern in Augenschein nehmen, nähere Nachrichten bey den Mitcuratoren über Wirthsencuremasse Jönjes Hinrich Kähler und Hinrich Barfemeyer zu Dingstede erfahren, sich darauf an den vorgedachten Tagen, Zeiten und Orten einfinden und nach Gefallen bieten und kaufen.

22) Nächstens habe ich einige 100 Thaler Curatel-Gelber gegen Sicherheitsanweisung zinsbar zu belegen, Erdmann, am äußersten Damm.

23) Den Blankenburger Stadt Eich der jezo im Grünen gebraucht wird, und den ich bis Maitag, 1804 in Afterspacht habe, will ich von nun an kis dahin unter der Hand verheuern. Dinklage, zur Drielade.

24) Da mir in der Nacht vom 31. October auf den 1. November auf meinem Lande nahe bey meinem Hause ein Schaaf geschlachtet worden, so mache ich solches hiemit öffentlich bekannt, weil im verwichenen Jahr schon ein gleiches auf meinem Lande geschehen ist, damit, wenn jemand mir den Thäter anzeigen kann, so daß ich denselben bey Gerichte darüber belangen kann, eine Belohnung von 10 Rthlr. unter Verschweigung seines Namens von mir zu erwarten hat. Mohle. Johann Müller.

25) Die Ober-Etage in meinem neu erbauten Hause in der Haarenstraße mit 2 Stuben und 2 Schlafkammern, einer heißen Küche und hinlänglichem Bodenraum ist sofort oder auf Ostern zu vermietthen. Dieblich Wier, Schuhmacher-Amtsmeister.

(Hiebey eine Beylage.)

Beilage zu Nr. 45. der wöchentlichen Anzeigen.

Montag, den 7ten November 1803.

- 26) J. H. Jäen, auf den Damm hat eine Wohnung mit zwei Stuben, geräumlichem Boden- und Dienstraum, auf Ostern 1804 zu verkehren.
- 27) Gerd Zimmermann zu Oldenbrock Niederort ist im Monat Mai ein schwarzbuntes Bullenkalb auf der linken Hälfte gemerkt T + vom Lande und vor ungefähr 6 Wochen ein Schafbock weggenommen. Wer ihn heide oder eins von beiden wieder liefert erhält eine gute Belohnung.
- 28) J. W. Abilds zu Seefeld hat circa 45 Rthlr. Gold Purillengelder sofort zu belegen.
- 29) Berend Wieder in Strachhausen ist vor einigen Wochen eine fetze Kuh zugefahren. der Eigenthümer kann sie gegen Eckhaltung des Gras- und Futtergeldes und Anzeige der Merkmale wieder abholen.
- 30) Die schon mehrmals bekannt gemachten 100 Rthlr. Engebühler Schulgelber sind noch bei dem Juraten Joh. Christ. Renten zinsbar zu empfangen.
- 31) Es sind 10 Rthlr. welche neulich an der Schmalenflether Schule geschenkt worden, noch sofort zinsbar zu belegen.
- 32) Lorenz Bran zum Alsterbeich hat als Vormund über Christian Legtmeiers Kinder sofort 700 Rthlr. in Golde zinsbar zu belegen. Hinrich Fischbeck.
- 33) Ein junger Mensch von guten Herkommen, der mit dem Landwesen gut umzugehen weiß und eine gute Hand schreibt und gut schießen und Zeugnisse seines Wohlverhaltens herbringen kann, wünscht je eher je lieber als Kutscher, Bedienter oder Hausknecht bei einer Herrschaft anzukommen, der Gastwirth Wende in Oldenburg und der Gastwirth Wende in Delmenhorst geben nähere Nachricht.
- 34) Die Wittve Geerdes hieselbst hat eine Parthey Federn und Dunen von lebendigen Gänse erhalten und verkauft diese zum billigsten Preise.
- 35) Weyl. Jacob Schmidts Kinder der Vormund- Farm Hinrich Renden zum Mittensfelde, hat sofort 275 Rthlr. 18 gr. Gold Pupillengelder zu belegen.
- 36) Vom Gemeinnützigen Wochenblatt haben wieder das 14. 15. 16. und 17. Stück die Presse verlassen und enthalten 1. Etwas über Anpflanzung neuer Aebauer. 2. Berichtigung. 3. Vaterländischer Gewerbkreis. 4. Sprachbemerkungen. 5. Einige Bemerkungen über den letzten Krieg in Beziehung auf die neueren Weltbegebenheiten. 6. Berichtigung der Driverrichen Beschreibung von Bechta. 7. Auf die Anfrage im 11. Stück des Gemeinnützigen Wochenblatts 8. Oeconomische Wunder. 9. Rüge medicinischen Aberglaubens. 10. Etwas in Beziehung auf die Appellation an das Gericht der Vernunft. 11. Fürstengröße und Bauernwürde. 12. Sprachbemerkungen. 13. Landung in Engl. od. Eine Gelle. 14. Euer für den Winter auf zu bewahren. 15. Beytrag zum Bremischen Niederländischen Wörterbuche. Von diesem Wochenblatt erscheint wöchentl. 1 Bogen wovon der Jahrgang oder 52 Bogen Porto frey, so weit die Oldenburger Posten gehen, 1 Rthlr. 12 gr. Gold kostet. Ich habe noch mehr Bogen, als Subscribenten sind abdrucken lassen, damit diejenigen, so noch subscribiren wollen, die ersten Bogen auch noch bey mir erhalten können. Die Namen der Gönner und Beförderer ob der Subscribenten, werden in den nächsten Blättern mit abgedruckt werden. Diejenigen Schullehrer welche es in der Absicht gebrauchen, wozu es vorzüglich mit bestimmt ist; passende oder nützliche Aufsätze ihren Schülern daraus vorzutragen und zu erklären, werden die Herausgeber soweit es ihnen bekannt wird, ebenfalls nach und nach rühmlichst anzeigen.
- 37) Demnach, theils auf freiwilliges Ansuchen, theils Schulden halber, folgende Ländereyen, Heerdstätten und Bedaulungen, als 1. Johann Harms Haschenburgers Landgut, im Oldorfer Kirchspiel, groß 40 Matten, Samhausen genannt; 2. Friedrich August Rbven großen Garten im Moorlande; 3. Derselben kleinen Garten, daselbst; 4. Ulrich Janßen Häuslingshaus zu Minsen, wovon jährlich 2 Gfl Grundheuer an Siebrand Tadsbich abgehen; 5. Wyl. Weiert Lammers majorenne und minorenne Erben Häuslingsstelle mit 4½ Matten Landes bey Sudben, im Bodwardey Kirchspiel; 6. Jare Eiben Janßen Ehefrau. Traude Christine Häuslingshaus im Minsler Loge mit 7½ Matten Landes; 7. Johann Bernhard Westendorp 12 Matten Landes bey Hochstiel, wovon jährlich am Ostern 30 Rthlr. an das von ihm bewohnte Haus bezahlt werden; 8. Dieblich Hinr. Schween Landhäuslingshaus, nebst Aepfel- und Kohlgarten, und 2 Graen Landes, die Oldorferen genannt, bey Hochstiel; 9. Derselben Haus, aus 2 Wohnungen bestehend, nebst Kohlgarten und Endedeichs, wenigstens ein Matt Landes groß, am Poffenser Altendeich gelegen; wovon jährlich 5 Rthlr. 9 sch. Erbtheuer an Hajo Gerhard v. Lungenin bezahlt wird; 10. derselben Haus, von Beene Diefs herrührend, nebst dahinter liegenden kleinen Garten, und dazu gehörigem großen Garten am Altendeich, und sonstigen Zubehörungen; 11. derselben von ihm selbst bewohnte, zur Handlung eingerichtete Haus mit Kruggerechtigkeit und dahinter liegenden großen Garten und sonstigen Zubehörungen; 12. Wend Mollig Meens Wittwen Häuslingshaus nebst Gartengrund und sonstigen Zubehörungen, im Wardey Loge; 13. Reiterunas Rath Frerichs vor 7 Jahren neu erbautes Haus vor dem Et Annenhorst; 14. Folkert Minsen Taden Erben, Cammererin Minsen und Cammererathin Minsen, Heerdstätte im Oldorfer Kirchspiel, groß 73½ Graen oder 49 Matten, wovon 8 Matten gegen Erlösung eines jährlichen Canons von 22 Rthlr. 6 sch. in Golde in Erbpacht abgethan werden; 15. derselben Heerdstätte, im Wäppelker Kirchspiel bey der Mayhauser Brücke gelegen, groß 43 Matten, wovon 3½ Matten für 17½ Rthlr. jährlich, und 1 Mat für 2 Rth. 24 s. 15 w. in Golde jährlich in Erbpacht ausgegeben worden; 16. derselben Heerdstätte im Waddewarber Kirchspiel, Heringhausen genannt, groß 57½ Graen oder 38½ Matten; 17. Hajo Gorden Beert im Hochstiel Hasen liegend, mit 2 Scherbsteen, 1 Mastbaum mit einem daran befindlichen Bau und 2 Böden und 1 Braispill, ein Anfertau nebst Anker oder sogenannten Drag, 9 eiserne

Figers, 2 Tuffers nebst 2 Heden, ein Schiebbaum, ein Boethack und 3 Bilder; 18. Bedlen Rudolph Christians Häuslingsstelle nebst Gartengrund und grünem Weg bey Eisenhausen; 19. desselben Häuslingsstelle nebst Gartengrund und grünem Weg bey Koriestadt, die Doctoren genannt; 20. desselben Häuslingsstelle nebst grünem Weg und Gartengrund, Wulensdörfern genannt, bey Pieren; 21. Johann Hinrich Peters Wittwen 3 Acker auf der Gatt hieselbst; 22. Conrad Hellmers von ihm selbst bewohntes Haus nebst Scheune in der neuen Straße hieselbst; 23. Kaufmann Heinrich Conrad Dießendorfs Landgut auf dem Biardor Groden, groß 64½ Matten, nebst einer jährlichen Erbheuer von Eibe Taren Minfen Erben für 9½ Matten, zu 17 Rthl. 9 Schl.; 24. desselben bey Biarden belegenes adlich freyes Landgut Sparenburg, groß 101½ Matten; 25. desselben von ihm bewohntes am alten Markt stehendes Haus nebst Scheune und Garten; 26. desselben 9 Grasen im Dohsenhamm; 27. desselben Haus nebst dahinter belegenen Grunde am Altenmarkt, welches von Witte Hemken bewohnt wird; 28. desselben 4 Acker am Hiltenslot; 29. desselben 6 Acker auf der Gatt; 30. desselben 4 Acker hieselbst; 31. desselben 7½ Grasen im Hillersen Hamm; 32. desselben 8 Grasen hieselbst; 33. desselben 8 Grasen hieselbst; 34. desselben 3 Matten Moorland am Moorwarfer Wege; 35. desselben 1 Matt, bey der hintersten Mühle belegen, wovon jährlich 5 Rmt. in Geld Erbacht an den Cammerath Möhring bezahlt werden; 36. desselben 5½ Matten bey der hintersten Mühle; 37. desselben 5 Matten hieselbst; 38. Kaufmann Hoppe weyl. Ehefrauen Kinder und Erben Haus nebst Garten am Garmier Tiese, von welchem letztern jährlich 1 Schl. 10 wl. Grundheuer und bey Veränderungenfällen 11 Schl. 5 wl. Weintauf an die Stadtkirche bezahlt werden; 39. weyl. Bäckersamtsmeisters Ulrich Friederichs Haus in der Wangerstraße belegenes, zu dem daneben stehenden von weyl. Ulrich Friederichs und weyl. Tobiasus Arnoldus Hoyer gemeinschaftlich erkauften Hause gehöriger Auf- und Unterkeller; 40. Kaufmann Heinrich Conrad Dießendorfs Haus, beym Ruchthaus, welches von Mens Plagge bemohnt wird, nebst dazu gehörigen 3 Matten Landes in d. Wiedel; 41. weyl. Bäckersamtsmeisters Johann Hinrich Peters Erben Haus in der Wangerstraße nebst großen Garten im Moorlande, auch eine jährlichen um Michaelis falligen Erbheuer zu 2 Rthl. für 1 Matt Landes von dem Schustermeister Dammann und einer jährlichen um Ostern falligen Erbheuer von Mens Plagge für eine Scheune zu 13 Schl. 10 wl. Von dem Hause werden jährlich 4 Schl. Grundheuer, und bey Veränderungenfällen 1 Rthl. 9 Schl. an die hiesige Kirche entrichtet; 42. Hiero Albers Regensdorfs Wittwe und Erben halben Antheil an das mit Graf Poppken Erben gemeinschaftlich besitzende Landgut Süderhausen im Hohentlicher Kirchspiel, groß 85½ Matten, nebst einer jährlichen Erbheuer zu 1 Rthl. 13 Schl. 10 wl.; 43. Bedlen Rudolph Christians 3 Grelen im Hillersen Hamm, an den Meistbietenden bey brennender Kerze verkauft werden sollen, und terminus hiezu auf den Mittwoch als den 23. November d. J. angesetzt worden: so wird solches hiemit zu jedermanns Wissenschaft gebracht, und können diejenigen, welche von besagten Stücken zu erhandeln Willens sind, sich gedachten Tages des Mittwchs um 12 Uhr auf dem Stadtrathsaule hieselbst einfinden und der Vergantungsordnung gemäß kaufen. Anbey werden diejenigen, welche überhaupt Befugniß zu haben glauben, der Veräußerung des einen oder andern von obigen Grundstücken zu widerprechen ebensowohl, als diejenigen, welche aus irgend einem Rechts- oder Ingressionsgrunde Anspruch auf die einkommenden Kaufgelder machen möchten, hiermit erinnert: daß erstere sich vor dem Verkauf, und letztere, im Fall kein Concursproclam unmittelbar ergangen, wenigstens vor Eröffnung eines jeden Zahlungstermins gerichtlich zu melden haben, widrigenfalls sie hiernächst weiter nicht gehört, sondern die Kaufgelder, so wie sie eingekommen, an die Impetranten der Subhastation werden ausgezahlt werden. Uebriens haben diejenigen, welche wünschen, daß eine außerordentliche Bedingung von Auflegung eines Grundstücks mit in Vortrag gebracht werde, davon wenigstens 14 Tage vor dem termino subhastationis Anzeige zu thun, widrigenfalls sie mögen auch annehmen, worin sie wollen, keine Rücksicht genommen werden soll. Da nun bey dem Schluß des proclamatis sich ergeben, daß die zu verkaufenden Stücke sich wider Vermuthen gehäufet, und zu Schlusse des proclamatis sich ergeben, daß die Liebhaber keinen Platz haben dürften, wenn die Stücke alle an einem Tage verkauft würden: so ist festgesetzt, und wird hiedurch zur Nachricht bekannt gemacht, daß am Mittwoch den 23. November nur die ersten 22 Stück, und an dem folgenden Tage den 24. November an demselben Orte und zu gleicher Stunde die letzten 22 Stück werden subhastirt werden. Wornach ic.

Signatum Sever den 7. October 1803.

Aus dem Landgerichte hieselbst.

Todes-Anzeige.

Am 4. Novbr. machte eine 8 tägige Krampffranzh. der Ehen ungerer geliebten Tochter Anna Wilhelmine Christine nachdem sie 1 Jahr und 7 Monate das Licht der Welt erblickt hatte ein sanftes Ende. Mit stiller aber trauriger Ergebung in dem Willen Gottes machen wir diesen schmerzvollen Verlust unsern Verwandten und Freunden hierdurch bekannt, in Erwartung, daß auch sie daran Theil nehmen werden.

Organist und Küper Arkenau.

Catharine Elisabeth Arkenau. geb. von Dven.

Bis zum Ablauf des nächsten Montags können die Weserzoll-Gelder beim Herzogl. Zollamte zu Hesteth auch in Golde mit 6½ Procent Agio gegen N. 2 entrichtet werden

Beimge Erkenntnisses der Herzogl. Regierungs-Canzlei vom 18. Oct. d. J. ist Carsten Hennings aus Strickhausen, wegen von ihm eingestandener und ihm übertrager verschwiegener Verbrechen, auch wegen des eines noch größerer Verbrechen halben wider ihn vorhandene Verdachts zu einer zweijährigen Ketten-Strafe als öffentlicher Slave verurtheilt.

Beimge Beschlusses des Generaldirectorii des Armenwesens ist Gerd Hollmann aus Ganderkesee, weil er im Hatter Amtsdistricte geständiger Rauben wiederholt begangen hat, zu 24 stündiger Gefängnißstrafe bey Wase und Brod verurtheilt, und er zu dieser Strafe sofort abgeführt worden.